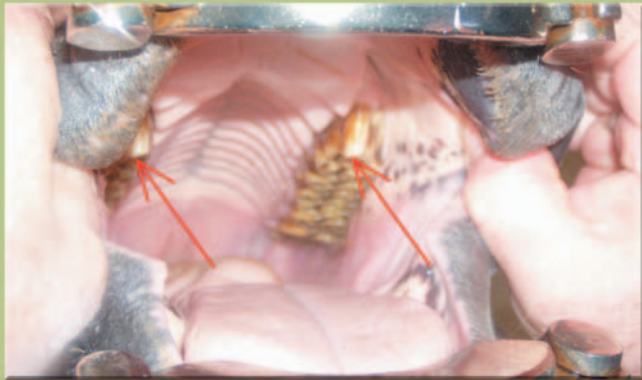




Hier ist ein Einbiss vom unteren auf den oberen Schneidezahn entstanden. Das Kauen wird erschwert. Folge ist eine schmerzhaft Überlastung des Kiefergelenks sowie eine zunehmende Blockierung des Kaumechanismus.



Zu lange oder ungleich abgenutzte Schneidezähne haben zur Folge, dass die Backenzähne nicht mehr in dem Maße aufeinander treffen, wie sie es zu einer optimalen Abnutzung müssten.



Die Pfeile zeigen auf spitze Haken an den oberen Backenzähnen. Im weiteren Verlauf der Zahnreihe sieht man deutlich Unebenheiten und scharfe Kanten, die dringend behandelt werden mussten.

Wie ich zu dem Beruf Pferdendentalpraktiker kam

Seit 40 Jahren bin ich dem Reitsport eng verbunden und hatte eine Stute, die in der Vielseitigkeit zum Einsatz kam. Diese Stute war im Gelände und im Springen nahezu unschlagbar, leider fehlte ihr in der Dressur die Durchlässigkeit zu einem der vorderen Plätze. Auf einen Hinweis, die Zähne kontrollieren zu lassen, fuhr ich zu einem Zahnspezialisten nach Holland. Schon kurz nach der Behandlung veränderte sich das Pferd in seiner Rittigkeit bis hin zur Europameisterschaft.

Diese Erfahrung ließ mich erkennen, dass es noch viel mehr Pferde gibt, deren Wohlbefinden durch Zahnprobleme beeinträchtigt ist und überzeugte mich von der Notwendigkeit der intensiven Pferde-Zahnbehandlung. So folgte ich meiner Berufung und machte 2002 eine Ausbildung bei dem weltweit führenden Pferdendentalisten, dem Kanadier Louis Pequin und übe nun die Tätigkeit hauptberuflich aus.



FRITZ ROSENBERG

Kirchstr. 10

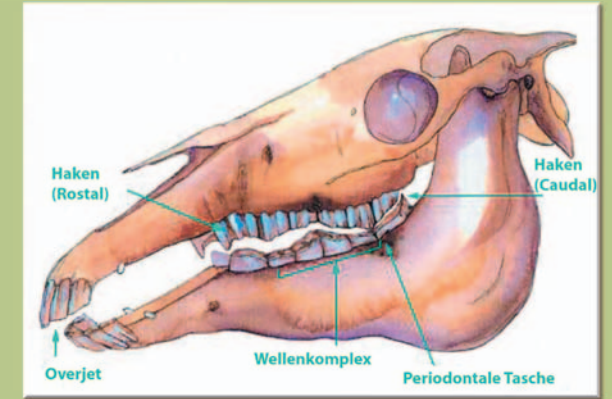
33165 Lichtenau-Henglarn

fritz-rosenberg@t-online.de

0 52 92. 93 25 53

0 175. 62 87 857

Ich fühle Ihrem Pferd auf den Zahn



**Pferde-
dental-
praktiker**

FRITZ ROSENBERG

Das Gebiss des Pferdes ist ein wichtiges Element für die Funktion des Gesamtorganismus.

Probleme im Pferdemaul sind bei aufmerksamer Beobachtung gut zu erkennen.

Veränderung in der Rittigkeit

- Maul aufsperrn
- Verwerfen im Genick
- Schwierigkeiten beim Stellen und Biegen
- Kopfschlagen
- Sich gegen das Gebiss wehren
- Zunge heraushängen lassen
- Steigen
- Durchgehen
- Schwierigkeiten beim Auftrensen

Schlechter Allgemeinzustand

- Stumpfes Fell
- Lustlosigkeit
- Müdigkeit
- Schlechte Laune
- Unregelmäßige Rosse
- Deckunlust

Krankheitsanzeichen

- Fauliger Geruch aus Maul und Nüstern
- Empfindlicher Kiefergelenksbereich
- Verletzungen an Zunge und / oder Backenschleimhaut
- Verdauungsprobleme und mögliche Verdauungskoliken

Warum gibt es Zahnprobleme?

Pferde sind Steppentiere, die in freier Wildbahn ca. 16-18 Stunden am Tag grasen. In der modernen Haltung ist es fast nicht möglich, den Pferden diese natürlichen Bedingungen zu bieten. Unser Weidegras entspricht nicht dem harten Steppengras, sondern ist weicher und silicatärmer.



Daher können sich die ständig nachwachsenden Schneidezähne, selbst wenn unsere Pferde Tag und Nacht Weidegang haben, nicht entsprechend abnutzen und verhindern ein normales Kauen (Mahlen). Es entstehen Fehlstellungen der Vorderzähne, die zu schmerzhaften Veränderungen im Kiefergelenk führen können.

Die Fütterung ganzer Körner wie Hafer, Mais, Gerste und Pellets kann zu einer unnatürlichen Abnutzung der Backenzähne führen. Es entstehen scharfe Kanten am Oberkiefer zur Backe hin und am Unterkiefer zur Zunge hin, die immer größer und schärfer werden und die Zunge und die Backenschleimhaut verletzen.

Bei regelmäßiger Zahnpflege ist eine Kraftfuttersparnis von 1/3 möglich!



Wann beginnt man mit der Zahnpflege?

Generell ist eine Zahnuntersuchung und Behandlung bei jedem Pferd notwendig. Bereits im Fohlenalter sind Fehlstellungen der Zähne erkennbar und meist leicht zu korrigieren.

Pferde während des Zahnwechsels, zwischen zwei und fünf Jahren, sollten mindestens halbjährlich kontrolliert werden, da der Zahnwechsel nicht immer reibungslos verläuft.

Ab dem sechsten Lebensjahr ist eine jährliche Kontrolle meist ausreichend.

Wolfszähne lassen sich am schonensten im Jährlingsalter entfernen.

Der Durchbruch der Hengstzähne sollte im Alter von vier bis fünf Jahren kontrolliert werden.

Meine Leistungen zur Pferdezahnpflege:

- Abrunden der scharfen Kanten der Backenzähne an Ober- und Unterkiefer
- Abnehmen der Haken und/oder Rampen auf den vordersten und hintersten Backenzähnen
- Ziehen von Wolfszähnen
- Kürzen zu langer Schneidezähne und deren Korrektur
- Abrunden zu spitzer Hengstzähne
- Entfernung von losen und faulen Zähnen
- Korrektur von Fehlstellungen einzelner Zähne

Ich arbeite ausschließlich mit handgefertigten Spezialwerkzeugen von Louis Pequin.

